

Meike Lukat  
- Stv. Haan-  
Am Kauerbusch 12  
42781 Haan

An den Bürgermeister der Stadt Haan  
Herrn Knut vom Boverl  
Rathaus  
42781 Haan

19.08. 2012

**Antrag TOP**  
**"Gesamtunterbringungskonzept städtische Unterkünfte in Haan"**  
– für den Rat am 28.09.2012

Sehr geehrter Herr vom Boverl,  
für den Rat am 28.09.2012 beantrage ich den Top **"Gesamtunterbringungskonzept städtische Unterkünfte in Haan"**.

Beschlußvorschlag:

Die Verwaltung hat ein Gesamtunterbringungskonzept zu den städtischen Unterkünften in Haan bis zum 31.10.2012 vorzulegen.

Dieses Konzept soll unter anderem die geeigneten Maßnahmen listen, welche die Stadt Haan nutzen wird, wenn durch städtische Unterkünfte oder dort untergebrachte Personen Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bestehen.

Begründung:

Konflikte sind immer dann vorprogrammiert, wenn Menschen unter menschenunwürdigen Bedingungen geballt leben müssen und zudem aus sozialen Brennpunkten stammen.

Die Lobbyarbeit, die einige Ratsmitglieder gegen den bereits geplanten Neubau von städtischen Unterkünften am Heidfeld leisteten und somit moderne und menschenwürdige Unterbringungsverhältnisse verhinderten und die bereits vorliegenden Planungsunterlagen in die Schublade wandern ließen, muss nun die Stadt und die Anwohner in der Dellerstraße im Besonderen ausbaden.

Das Sozialdezernat der Stadt Haan vertröstet die Mitglieder des Rates der Stadt Haan

seit Jahren und legt diesen, obwohl mehrfach im Fachausschuss angefordert kein Gesamtunterbringungskonzept zu den städtischen Unterkünften vor.

So wurde ich persönlich nach Begehung aller städtischen Unterkünfte Anfang November 2010, in der allen interessierten Sozialausschussmitgliedern die menschenunwürdigen Wohnbedingungen u.a. in den Unterkünften Dellerstraße vor Augen geführt wurden, von der Sozialdezernentin auf Februar 2011 verwiesen, bis dahin würde ein Gesamtkonzept vorliegen.

Diese Terminierung wurde aber genauso wenig eingehalten, wie die zuletzt erfolgten "Versprechungen" im Sozialausschuss am 09.11.2011. Dort wurde der Fachausschuss auf das 2. Quartal 2012 vertröstet.

Das Betreuungsmanagement der Caritas ist sehr gut, aber nur ein Baustein in einem Gesamtkonzept und kein "Allheilmittel".

Gemäß Ordnungsbehördengesetz des Landes NRW ist die Stadt Haan originär verpflichtet geeignete Maßnahmen zu treffen, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung vorliegt.

Hierfür ist das Dezernat des Bürgermeisters zuständig und wie mir mitgeteilt wurde, ersuchten betroffene Bürger von der Dellerstraße bereits um Hilfe aufgrund vorliegender Gefahren für die Sicherheit und Ordnung, u.a. Bedrohungen, Körperverletzungsdelikte, Beleidigungen und Ruhestörungen.

Nachdem mir ausführlich am 18.08.2012 erstmalig die aktuelle Situation an der Dellerstraße durch Betroffene geschildert wurde, beantrage ich in Umgehung des Fachausschusses, aufgrund der gebotenen Dringlichkeit den Beschluß zum Gesamtunterbringungskonzept für die Ratssitzung am 28.09.2012.

Mit freundlichen Grüßen



Meike Lukat  
- Stv. Haan -